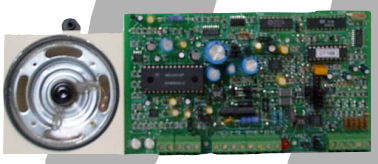
BEDIENUNGSANLEITUNG

DOORTEL 4 MD
DOORTEL 4 AV
DOORTEL 4 ES
DOORTEL 4 BG
DOORMASTER 4
"Lifthelp"

Freisprecheinrichtung mit A/B
Schnittstelle für den
Anschluß an TK-Anlagen
Version mit Sondersoftware
"Lifthelp"
für den Einsatz als Notrufgerät



CE

ROCOM

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung 4

Leistungsmerkmale 5

Schaltplan 6

Ansicht DOORTEL 4 Platine. Anschlüsse. 7

Ansicht DOORTEL 4 Platine. Interne Brückeneinstellungen. 8

Installation 9

Programmierung der Rufnummern in der Rufliste 11

Löschen der Rufnummern in der Rufliste 11

Aktivierungszeit für Steuerrelais 1 und 2 12

Bedienung 13

Technische Daten 14

Kurzbedienungsanleitung Programmierung 15

Beschreibung

Die **DOORTEL 4** Freisprecheinrichtung mit Sondersoftware "Lifthelp" wird an einer A/B Teilnehmerschaltung der TK Anlage angeschlossen. Die Einheit wird in drei Ausführungen geliefert: die vandalsichere AV Version, die Mody Version mit formschönes Designer Gehäuse und BG Version als Einbaugerät. Die ersten zwei Ausführungen können als Unterputz oder Aufputz Varianten bestellt werden. Alle Ausführungen haben 1 Ruftaste und können bis zu vier unterschiedlichen Rufnummer im Suchvorgang anwählen..

Die Anschaltung der Freisprecheinrichtung erfolgt zweiadrig. Allerdings ist weiterhin für die Beleuchtung der Ruftaste eine 12 Vac Stromversorgung notwendig. Hierzu benötigen Sie normalerweise zwei weiteren Adern zur Sprecheinrichtung. Eine Beleuchtung der Türstation wird auf jeden Fall empfohlen, da diese die Kondenswasserbildung und eine zu niedrige Temperatur in der Türstation vorbeugt. Das Gerät wird zusammen mit Lautsprecher und Elektret-Mikrofon geliefert. Die Lautstärke von Lautsprecher und Mikrofon kann eingestellt werden.

Das Gerät wird mit der Ruftaste gesteuert. Hierzu muß ein potentialfreier Kontakt benutzt werden. Bitte bachten Sie das **die rote LED Anzeige nur im Belegungszustand leuchtet**. Nach der Schließung des potentialfreien Kontaktes wird das Gerät aktiviert. Die rote LED leuchtet und die erste der eingestellten Rufnummern wird mit dem eingestellten Wahlverfahren (IWV oder MFV) gewählt. Sollte die erste Rufnummer besetzt sein, oder nicht antworten (nach 8 Rufzeichen) trennt das Gerät die Verbindung, belegt erneut die Telefonleitung und wählt die folgende Rufnummer der programmierten Liste. Sobald eine Antwort erfolgt sendet das Gerät drei kurze Töne und die Teilnehmer können sprechen. Nach ca. 1 Minute sendet das Gerät nochmals drei kurze Töne. Diese müssen mit der MFV Nachwahl der Ziffer 5 vom angerufenen Teilnehmer quittiert werden. Sollte dies nicht der Fall sein trennt das Gerät die Verbindung und wähl die nächste Rufnummer seiner Liste. Dies sichert die Vollendung des Notrufes auf wenn ein Anrufbeantworter erreicht wird (z.B. bei zeitliche nicht Erreichbarkeit eines Handys). Die Rufnummern werden mit Hilfe von einer MFV Nachwahlprozedur programmiert. Es können die Ziffern 0 bis 9 und die Sonderzeichen * und #, diese nur als erste Ziffer, programmiert werden. Ebenfalls über eine MFV Nachwahlprozedur werden alle weitere Einstellungen durchgeführt. Ausnahmen sind die Auswahl des Wahlverfahrens, die Einstellung des Hardwaretimer und die ein- und ausschaltbare automatische Anrufbeantwortung. Diese Einstellungen erfolgen mit Brückenstecker auf der Hauptplatine.

Bei Bedarf kann die **DOORTEL 4** mit Sondersoftware "Lifthelp" A/B Freisprecheinrichtung auch angerufen werden. Bei der Erkennung des ersten Rufsignals wird die Verbindung aufgebaut. Nach der Anrufbeantwortung sendet das Gerät einen kurzen Bestätigungston.

Während der Verbindung zur Türstation kann mit der MFV Nachwahl der Ziffer 7 der Steuerkontakt 1, und mit der Ziffer 8 den optionalen externen Steuerkontakt 2 aktiviert

werden. Diese werden für die eingestellte Dauer eingeschaltet. Diese Funktion kann durch Programmierung abgeschaltet werden.

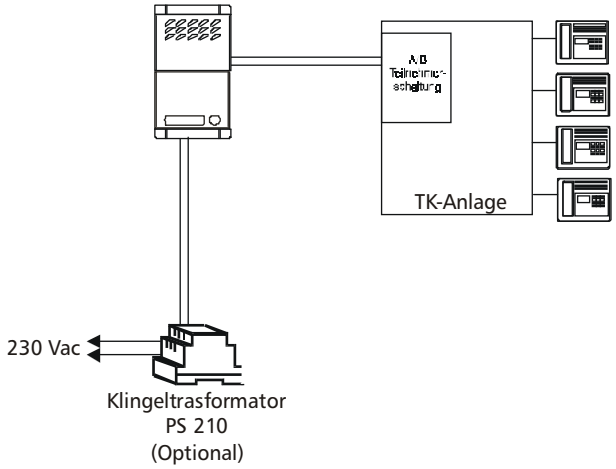
Die Verbindung kann nur mit der Nachwahl der Ziffer 3 getrennt werden. Danach schaltet sich das Gerät ab und es erfolgt keine weitere Rufnummernwahl.

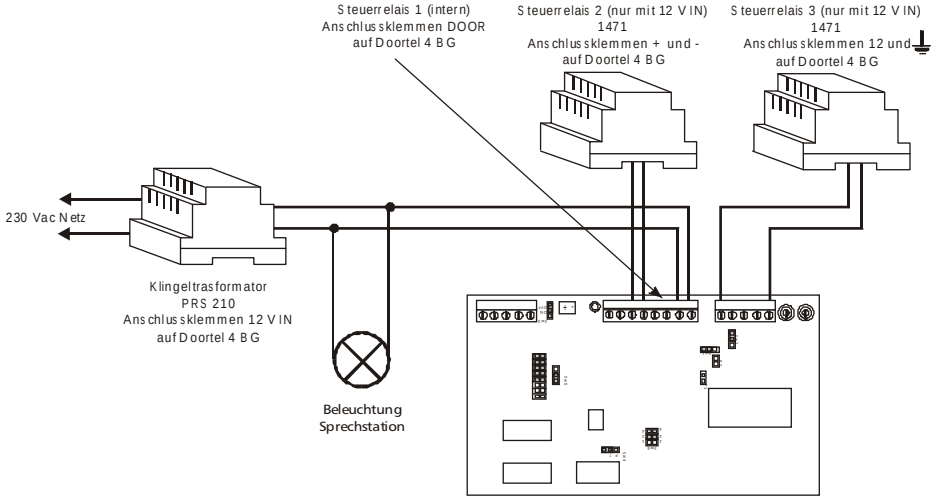
Ein optionaler externer dritter Steuerkontakt kann für eine automatische Einschaltung eingesetzt werden. Dabei wird dieser Kontakt automatisch bei der Belegung für die ganze Dauer der Verbindung. Hiermit können z.B. Videokameras und andere Funktionen gesteuert werden. Für die Verwendung des zweiten und dritten Steuerkontaktes ist der Einsatz von eins oder zwei Farfisa Universalrelais 1471 und die Versorgung der Einheit mit 12 Vac notwendig.

Leistungsmerkmale

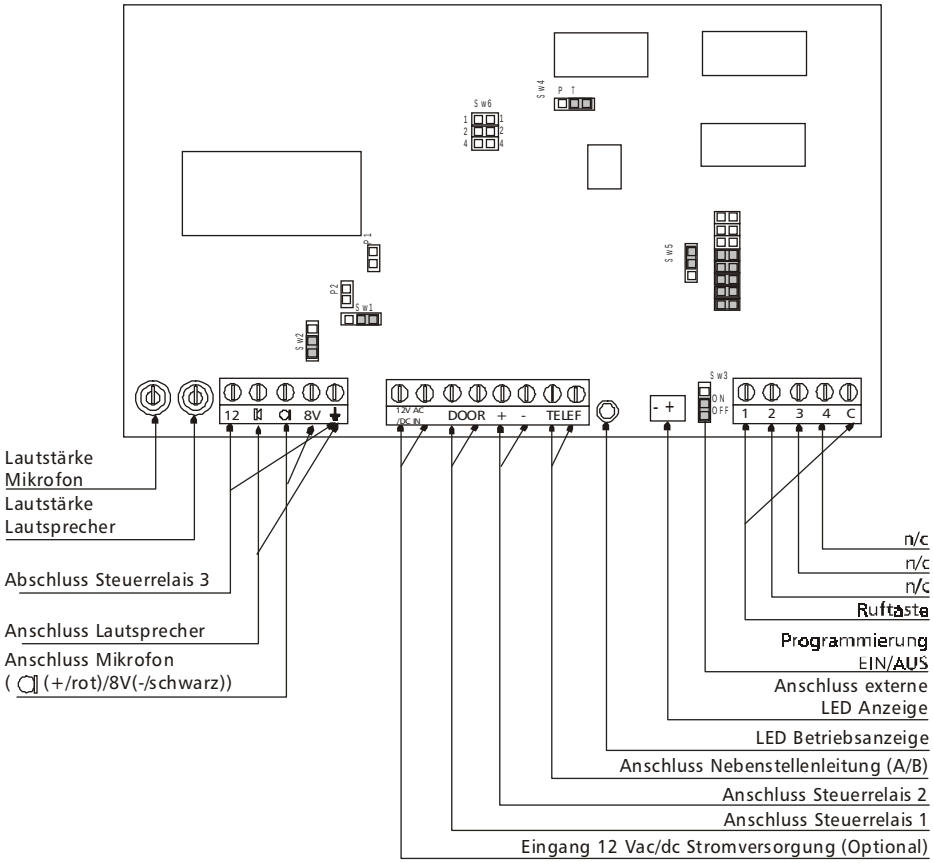
- Bis zu einer Ruftaste potentialfrei anschließbar
- Bis zu 4 Rufnummern mit max. 13 Ziffern in einer Rufliste programmierbar
- Programmierung über MFV Nachwahl
- Programmierbare Aktivierungszeit Relais1 und 2 (0 bis 9 Sekunden)
- Abstellbare automatische Anrufbeantwortung
- Hochwertige sprachgesteuerte Freisprecheinrichtung
- Besetztonerkennung
- Lautstärkeneinstellung für Mikrofon und Lautsprecher
- Bis zu 2 Kontakte über MFV Nachwahl steuerbar
- Anschlussmöglichkeit eines externen Steuerrelais (1471) für die Steuerung von Videokameras oder anderen Funktionen
- Gesteuerte Trennung über MFV Nachwahl
- Unterdrückung vom MFV Eingabe von Außen
- Anschluss an analoger A/B Teilnehmerschaltung, zweiadrig
- Einstellbare MFV oder IWV Wahl
- Externe Belegungsanzeige (LED) anschließbar

Schaltplan

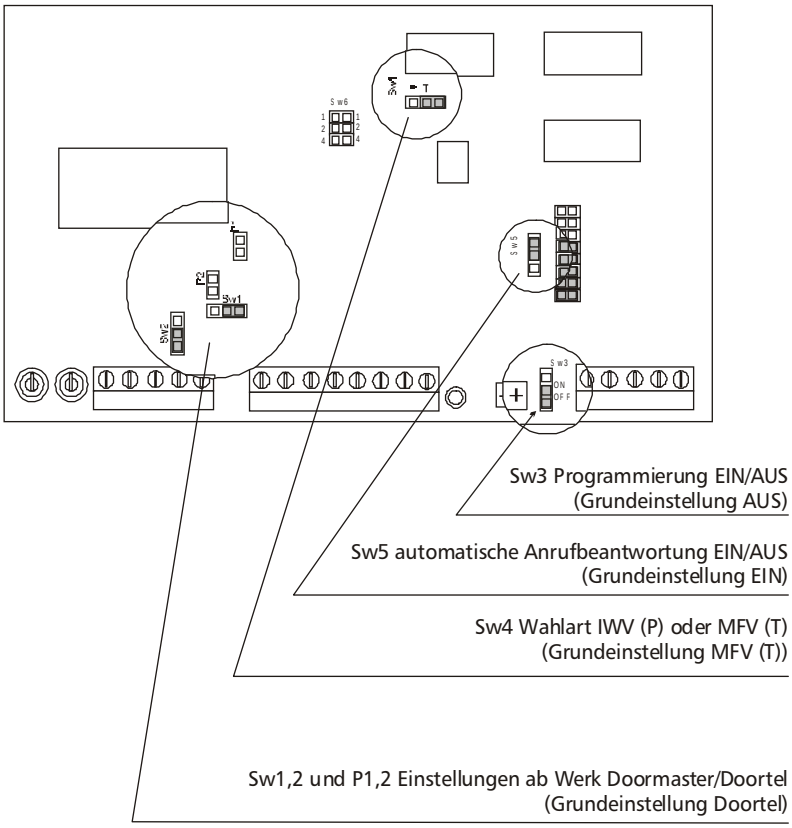

TK-Anlage
230 Vac
Klingeltrasformator
PS 210
(Optional)


Steuerrelais 1 (intern)
Anschlussklemmen DOOR
auf Doortel 4 BG
Steuerrelais 2 (nur mit 12 V IN)
1471
Anschlussklemmen + und -
auf Doortel 4 BG
Steuerrelais 3 (nur mit 12 V IN)
1471
Anschlussklemmen 12 und
auf Doortel 4 BG
230 Vac Netz
Klingeltrasformator
PRS 210
Anschlussklemmen 12 V IN
auf Doortel 4 BG
Beleuchtung
Sprechstation

Ansicht DOORTEL 4 Platine. Anschlüsse.



Ansicht DOORTEL 4 Platine. Interne Brückeneinstellungen.



Installation

Entsprechend der gelieferten Ausführung muß die **DOORTEL 4** mit Sondersoftware "Lifthelp" Freisprecheinrichtung am vorgesehenen Ort Unterputz oder Aufputz installiert werden. Bei der Unterputz Installation sollte die Frontplatte und die eingebaute Elektronik vom Unterputzgehäuse vor dem Einbau entfernt werden. Ebenfalls sollte bei der MD Version der Türstation mit Aufputzgehäuse, die Frontplatte und die eingebaute Elektronik vor den Installation entfernt werden. Bei der vandalsicheren AV Version der Türstation kann die komplette Einheit mit UP Gehäuse vom Aufputzgehäuse getrennt werden. Ein Ausbau der Elektronik ist hier nicht notwendig. Bei der AV Version in der Unterputz Ausführung muß die mitgelieferte Dichtung an der Frontplatte befestigt werden.

Bei der Einbauausführung sollte die Elektronikplatine zusammen mit Mikrofon und Lautsprecher direkt in das vorgesehene Gehäuse oder Brieflkastenanlage eingebaut werden. **Eine zu große Entfernung zwischen Platine und Mikrofon könnte die Übertragungsqualität beeinflussen**. Die Ruftaste muss potentialfrei angeschlossen werden. Bei der Befestigung von Mikrofon und Lautsprecher sollte eine ausreichende pneumatische Trennung gewährleistet sein. Insbesondere sollten die Rückschwinkungen des Lautsprechers nicht nach Aussen gelangen, bzw. nicht das Mikrofon erreichen. Der Einsatz der mitgelieferten Halterungen für Mikrofon und Lautsprecher dürften dieses Problem lösen.

Nach der Installation und Anschaltung gemäß dem mitgelieferten Schaltplan, müssen noch einige Programmierungen vorgenommen werden. Hierzu benötigen Sie eine Telefonapparat mit MFV Wahl fähiger Tastatur. Für die Programmierung muss die Programmierberechtigungsbrücke Sw3 auf der Position ON eingestellt werden. Weiterhin muss für die Programmierung die internen Brücken Sw4 auf T (für MFV Wahl) und die Brücke Sw5 für die automatische Anrufbeantwortung eingestellt werden (beide Einstellungen entsprechen der Grundeinstellung). Danach rufen Sie das Gerät an und folgen die Instruktionen auf den folgenden Seiten. Beachten Sie hierzu die Rufnummer der angeschlossenen Teilnehmerschaltung. Folgende Programmierungen können durchgeführt werden:

- Programmierung und Löschung der Rufnummernliste;
- Einschaltezeit für Steuerrelais 1 und 2;

Nach der Programmierung können Sie das gewünschte Wahlverfahren einstellen (Brückenstecker Sw4, Grundeinstellung MFV). Weiterhin kann auch die Funktion automatische Anrufbeantwortung (Brückenstecker Sw5, Grundeinstellung EIN) eingestellt werden.

Das Gerät ist nun Betriebsbereit. Bauen Sie eine Verbindung zwischen einem Telefon und der Freisprecheinrichtung auf. Eine Einstellung der Lautstärken könnte notwendig sein. Benutzen Sie hierzu die Regler auf der **DOORTEL 4** Baugruppe. Beachten Sie bitte hierbei sehr "feinfühlig" vorzugehen. **Sollte der Lautsprecher nur "abgehackte" Töne von sich gibt**, oder zu leise sein, **reduzieren Sie die Lautstärke des Mikrofons** auf der **DOORTEL 4**.
Bei sehr **lautem Umfeldgeräusch könnte das Gerät Schwierigkeiten mit der Besetzttonerkennung haben**. In diesem Fall muss die Lautstärke des Mikrofon entsprechend eingestellt werden.

Beachten Sie beim Einsatz eines Klingeltrafo für die Versorgung, daß dieser auch **im Leerlauf nicht mehr als 15 Vss** erzeugt. Der Einsatz unserers VDE Klingeltrafo PRS 210 wird hier dringend empfohlen.

Beachten Sie das der eingbaute Steuerkontakt 1 mit **max. 40 Vss 2 A** belastet werden kann. Bei grösserem Strombedarf ist der Einsatzt eines Zusatztrelais, z.B. Universalrelais 1471, notwendig.

Beachten Sie bitte folgendes bei der Verbindung mit einer TK-Anlage:

- Die **DOORTEL 4** Freisprecheinrichtung ist eine Festinstallation und wird darum ohne TAE Stecker ausgeliefert.

- Die **DOORTEL 4** Freisprecheinrichtung hat z.Zt. keine Zulassung und kann dadurch nur in Verbindung mit einer ISDN Anlage, oder analogen Anlage mit elektronischem Koppelfeld, im Zusammenhang mit Amtsverkehr eingesetzt werden.

- Wenn Ihre Nebenstellen digitale Systemtelefone oder ISDN Endgeräte sind vergewissern Sie sich das diese auch eine MFV Wahl absetzen können. Diese ist für für die Anrufquittierung, Aktivierung der Steuerkontakte und Trennung des Gespräches notwendig.

Programmierung der Rufnummern in der Rufliste

1) **Wählen** Sie mittels einem MFV wahlfähigen Telefonapparat die **Nebenstellennummer** der angeschlossenen DOORTEL 4
2) Die DOORTEL 4 antwortet automatisch und sendet **drei kurze Bestätigungstöne**
3) **Wählen** Sie nun die Kennziffer *** # 1**
3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
4) **Wählen** Sie nun **[gewünschte Telefonnummer max. 13-stellig (Sonderkennzeichen * und #, Ziffern 1 bis 0)] **[Listeposition (1 bis 4)]**
5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
6) Die Prozedur wiederholen bis zur vollständigen Programmierung oder Änderung der Rufnummernliste
7) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, dei DOORTEL 4 Türstation **legt auf**

oder

8) Sie können nun die **Kennziffer** für einen **anderen Programmierungsbereich** eingeben

Bitte beachten:

- Die Rufnummern in der Liste können auch einzeln gezielt geändert oder gespeichert werden

Löschen der Rufnummern in der Rufliste

1) **Wählen** Sie mittels einem MFV wahlfähigen Telefonapparat die **Nebenstellennummer** der angeschlossenen DOORTEL 4
2) Die DOORTEL 4 antwortet automatisch und sendet **drei kurze Bestätigungstöne**
3) **Wählen** Sie nun die Kennziffer *** # 6**
3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
4) **Wählen** Sie nun ***[Listeposition (1 bis 4)]**
5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
6) Die Prozedur wiederholen bis zur vollständigen Programmierung oder Änderung der Rufnummernliste
7) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, die DOORTEL 4 **legt auf**

oder

8) Sie können nun die **Kennziffer** für einen **anderen Programmierungsbereich** eingeben

Bitte beachten:

- Die Rufnummern in der Liste können auch einzeln gezielt geändert oder gespeichert werden

Aktivierungszeit für Steuerrelais 1 und 2

1) **Wählen** Sie mittels einem MFV wahlfähigen Telefonapparat die **Nebenstellennummer** der angeschlossenen DOORTEL 4
2) Die DOORTEL 4 antwortet automatisch und sendet **drei kurze Bestätigungstöne**
3) **Wählen** Sie nun die Kennziffer *** # 2**
3) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
4) **Wählen** Sie nun **[die gewünschte Zeit in Sekunden (1 bis 9)]**. Die Eingabe einer 0, deaktiviert den manuellen Betrieb beider Steuerkontakte.
5) Sie erhalten **einen Bestätigungston**
6) **Wählen** Sie nun die **Kennziffer 3**, die DOORTEL 4 **legt auf**

oder

7) Sie können nun die **Kennziffer** für einen **anderen Programmierungsbereich** eingeben

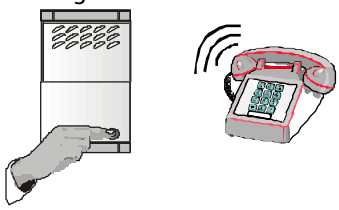
Bitte beachten:

- Die Aktivierungszeit ist gleich für beide Steuerkontakte (Steuerkontakt 2 ist optional).

Bedienung

Notruf

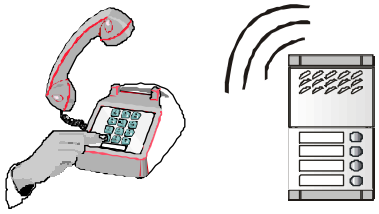
- Der Notrufende betätig die **Ruftaste**
- Die Leitung wird belegt, und die erste Rufnummer der programmierten Rufliste wird gewählt



- Die Nebenstelle wird **gerufen**
- Auf dem Lautsprecher ist ein **Rufton zu hören**
- Wenn die Nebenstelle besetzt oder nicht innerhalb einer von ca. 7 Anrufe antwortet, wird die Leitung automatisch getrennt und die nächste Rufnummer der Liste wird gewählt
- Sobald die Nebenstelle **antwortet,** kann **mit dem Notrufenden gesprochen werden**
- Nach ca. 1 Minute Gesprächszeit sendet das Gerät ein Quittierungston. Dieser muss mit der Nachwahl der Ziffer **5** quittiert werden. Sollte dies nicht erfolgen trennt das Gerät die Leitung und wählt danach die nächste Rufnummer der Liste
- Während des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **7** (SK1) oder **8** (SK2) um die Steuerkontakte 1 oder 2 zu aktivieren. Der Türkontakt bleibt für die eingestellte Zeit (1 bis 9 Sekunden) aktiviert.
- Am Ende des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **3** um die Verbindung zu trennen und den Wählvorgang zu beenden.
- Handapparat **auflegen**

Anruf zur Freisprecheinrichtung

- Sie möchten eine Verbindung zu Freisprecheinrichtung aufbauen.
- Handapparat abnehmen und Rufnummer der Norrufstation wählen.

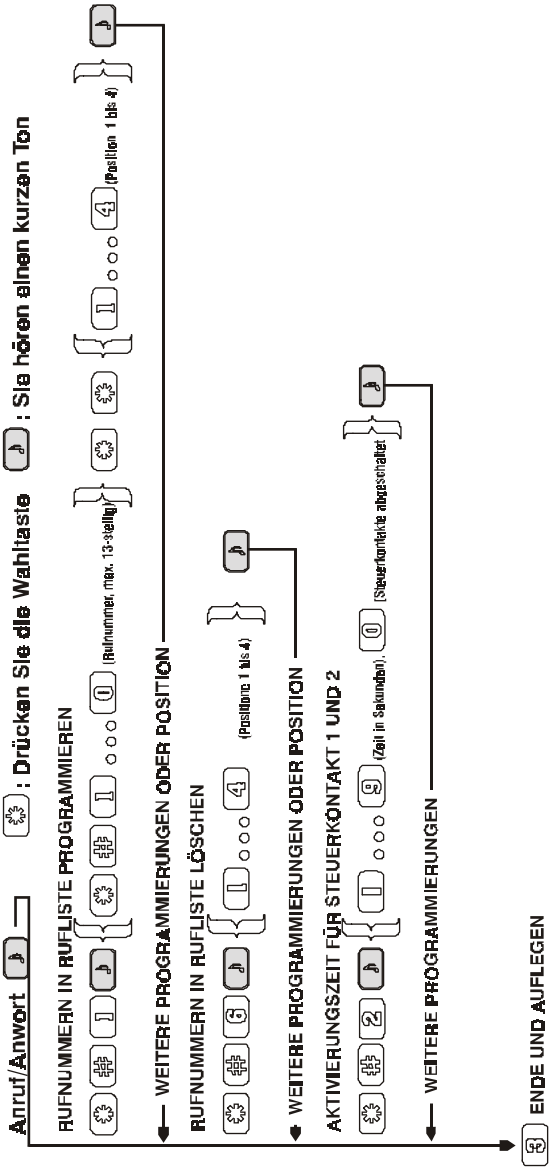


- Die Freisprecheinrichtung wird gerufen und beantwortet automatisch den Ruf, wird eingeschaltet und der Teilnehmer kann **sprechen**
- Während des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **7** (SK1) oder **8** (SK2) um die Steuerkontakte 1 oder 2 zu aktivieren. Der Türkontakt bleibt für die eingestellte Zeit (1 bis 9 Sekunden) aktiviert.
- Am Ende des Gespräches **wählen** Sie die Ziffer **3** um die Verbindung zu trennen.
- Handapparat **auflegen**

Technische Daten

Stromversorgung	Über Telefonleitung
Betriebsspannung Telefonleitung	Min. 24 Vdc, Max. 60 Vdc
Spannungabfall auf a/b	10 V +/- 5% bei 25 mA
Stromverbrauch	Betrieb: mindestens 18 mA, Stand-By: 2 µA
Impedanz auf Telefonleitung	600 Ohm
Stromversorgung (optional)	Eingang: 12 Vac bis Max. 18 Vac Eingang mit Überspannung- und Überstromschutz Ausgang: 12 Vdc Max. 500 mA, mit Leitungsbelegung gesteuert
Wahlverfahren	IWV, MFV einstellbar
IWV Wahl	Impulsfrequenz: 10 Hz Wahlpause: 820 ms Impulsdauer: 60 ms Impulspause: 40 ms Öffnungswiederstand: > 300 KOhm
MFV Wahl	DTMF Wahl Tondauer: 70 ms Tonpause: 70 ms
Tonerkennung	Erkennbare Tonfrequenz: 390 bis 480 Hz Erkennbarer Freiton: Tondauer von 770 bis 1100 ms Freischaltung nach ca. 7/8 Töne Erkennbarer Besetzton lang: Tondauer von 170 bis 550 ms. Freischaltung nach ca. 5/6 Töne Erkennbarer Besetzton kurz: Tondauer von 70 bis 150 ms Freischaltung nach ca. 10/11 Töne
Steuerrelais	Steuerkontakt 1: DTMF Ziffer "7" Steuerkontkat 2: DTMF Ziffer "8" (Optional) Steuerkontakt 3: automatisch mit Leitungsbelegung Min. Impulsdauer: 45 bis 50 ms Max. Belastung Steuerkontakt 1: 40 Vss, 2 A Dauer Kontaktschließung: 1 bis 9 Sekunden einstellbar Anschluß optionaler Steuerkontakt 2 und 3:12 Vdc Max. 500 mA
Max. Belegungsdauer	unendlich bis manueller Trennung (Wahl MFV Ziffer 3)
Betriebstemperatur	-10° bis 45° C
EMV Entstörung	EN 60555-2, EN 55022, EN 50082-1
Betriebssicherheit	EN 60950
Aussenmaße (b x h x t, mm)	DOORTEL 4 MD Frontplatte: 124 x 213 x 19 Unterputzgehäuse: 124 x 213 x 55 Aufputzausführung: 15 x 232 x 80 DOORTEL 4 AV Frontplatte: 100 x 316 x 4 Unterputzgehäuse: 90 x 305 x 55 Aufputzausführung: 105 x 326 x 62 DOORTEL 4 BG Elektronikplatine: 82 x 150 x 25 Lautsprecherhalter: 75 x 75 x 28

Kurzbedienungsanleitung Programmierung



© 2001 ROCOM GmbH. Änderungen und Verfügbarkeit vorbehalten. Für Fehler wird nicht gehaftet. Printed in IGermany.

Ihr Händler:

Hergestellt von:

ROCOM

Energie- und Kommunikationssysteme GmbH
Lessing Str. 20, 63110 Rodgau, Deutschland
Tel. +49-6106-6600-0 Fax +49-6106-6600-66
E-Mail: rocom_gmbh@t-online.de
http://www.rocom-gmbh.de